

Workshop

Übersetzung und Transfer von Wissen über Südosteuropa. Der hegemonische Blick auf dem Prüfstand

Date: 29. – 30. April 2022

Conference Venue: Leibniz Institut für Ost- und Südosteuropa Forschung, Room 319,
Landshutter str. 4, 93047 Regensburg

Leitung:

Dr. Čarna Brković, Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie,

Georg-August-Universität Göttingen, carna.brkovic@uni-goettingen.de

Dr. phil. Ursula Rütten, Berlin, balkanbueroberlin@t-online.de

Sprachen: English / Deutsch

Zum Thema:

Der Workshop lädt die Teilnehmenden dazu ein, das Verhältnis zwischen Wissensproduktion und Sprache aus einer vergleichend transnationalen und europäischen Perspektive zu diskutieren.

Obwohl Wissenschaft zunehmend internationalisiert, vernetzt, auf kooperativen Austausch ausgerichtet ist, ist sie sowohl in ihrer Substanz als auch institutionell ökonomisch und soziopolitisch hierarchisch strukturiert. Diese Hierarchien lassen organisatorische, nationale und internationale Ungleichheiten erkennen, was sich bereits im Vorfeld des Prozesses der Kooperation zwischen europäischen Zentren und den Ländern der südosteuropäischen Peripherie niederschlägt. Ein prominentes Beispiel sind die deutschsprachigen Südosteuropastudien, welche nicht zuletzt auch von dem Wunsch geprägt sind, die Europäisierung der Region zu fördern und den Wissenstransfer zwischen West und Ost zu öffnen. Doch wie nah kommen sich Anspruch und Wirklichkeit – mit Blick auf hegemoniale Selbstläufe der Geopolitik und die durch sie determinierten Strukturen der Produktion von Wissen? Und wie verhält es sich des Weiteren mit der Wissenszirkulation? Wer hat Zugang zu diesem Wissen? Wobei vor allem geschlossene Kreisläufe von Expertenwissen, das zwischen den Spezialisten zirkuliert, unterstellt werden.

Während des Workshops werden wir einerseits darüber nachdenken, wie die Besonderheiten der Europäisierung der Geistes- und Sozialwissenschaften und die Hierarchien zwischen europäischen Regionen einige Wege für Forschung und Zusammenarbeit eröffnen und andererseits Wege ausschließen. Es gilt also, die Grenzen zu erkennen, welche Arten von Wissen über Südosteuropa als relevant anerkannt und unterstützt werden können. Nicht zuletzt richtet sich dieser Blick auch darauf, wie einheitlich oder unterschiedlich akademische Fachrichtungen mit Südosteuropabezug definiert werden und welches methodische Verständnis jeweils zugrunde gelegt und als relevant und richtungsweisend angesehen wird.



Anmeldung

Für die Teilnahme ist eine Registrierung unter folgender E-Mail erforderlich:
unsettling.the.hegemonic.gaze@gmail.com.

FREITAG, 29. APRIL 2022

09:30

Begrüßung und Einführung in das Thema

Dr. Ursula Rütten, Berlin

Dr. Čarna Brković, Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie,
Georg-August-Universität Göttingen

Keynote: Strukturelle und materielle Konditionen von Wissensproduktion an deutschen Universitäten (*Arbeitstitel*)

Vortragende:

Dr. Britta Ohm, Berlin, Netzwerk für Gute Arbeit in der Wissenschaft

Moderation: Dr. Ursula Rütten

11:00

Kaffeepause

11:30

Keynote: What went wrong and why? Reflecting on the NIOD Srebrenica Report Twenty Years Later

Vortragender:

Prof. Ger Duijzings, Professur für Sozialanthropologie, Schwerpunkt Südost- und Osteuropa,
Universität Regensburg

Moderation: N.N.

13:00

Mittagspause

14:00

Sketching the Hegemonic Gaze 1: Production of Knowledge on Southeast Europe in Cultural Anthropology and European Ethnology

Moderation: Prof. Dr. Magdalena Buchczyk, Humboldt Universität Berlin

Es diskutieren:

Katrin Kremmler, Doktorandin, Institut für Europäische Ethnologie, Humboldt Universität Berlin: *Anthropology at home? (I): Translating Hungarian Neo-Nationalism / Eurasianism to Metropolitan German "Post-Volkskunde"*

Elisabeth Luggauer, senior researcher, Institut für Europäische Ethnologie, Humboldt Universität Berlin: *Anthropology at home? (II): Contextualizing knowledge (production) on urban human-dog relations between Graz and Podgorica*

15:00

Kaffeepause

15:30

Sketching the Hegemonic Gaze 2: Production of Knowledge on Southeast Europe in Feminism and Queer Theory

Moderation: **Dr. Čarna Brković**, Universität Göttingen

Es diskutieren:

Drivalda Delia, PhD Candidate, University of Regensburg: *Why do we not speak about the female members of the Kosovo Liberation Army?*

Dr. Mišo Kapetanović, Marie Skłodowska Curie Fellow, Institute for Habsburg and Balkan Studies, Austrian Academy of Science: *Residual Queerness: Writing About Sexual and Gender Diversity in the Early Modern Balkans*

16:45

Southeast Europe in the History of Europe. Possibilities and opportunities of public scholarship on Southeast Europe in an academic content

Moderation: **Dr. Edda Binder-Iijima**, Universität Göttingen

Es diskutieren:

Prof. Dr. Heike Karge, Universität Regensburg

Prof. Dr. Tanja Petrović, Institute of Culture and Memory Studies, Slovenian Academy of Sciences and Arts, Ljubljana

Dr. Elisa Satjukow, Universität Leipzig

Prof. Dr. Claudia Weber, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder

18:00

Kaffeepause

18:30

Poster-Präsentation des MA-Lehrforschungsprojekts an der Universität Göttingen: „Humanitäre Landschaften und Bürger*innengesellschaft auf dem Balkan“

Apelt Eva, Baumann Lisa, Krahl Jakob, Schlichtenhorst Marlene, Universität Göttingen, **Lea Cejvan**, Fullbright Fellow, CeMIG

09:00

Reversing the Hegemonic Gaze: Art and Activism between Germany and Southeast Europe

Moderation: **Prof. Ger Duijzings**, Universität Regensburg

Es diskutieren:

Hana Ćurak, Sarajevo: *Subverting cultural frameworks across borders: the case of Germany and Bosnia and Herzegovina*

Dr. Gal Kirn, Fakultät der Künste, Universität Ljubljana: *Partisan Counter-Archive. Unsettling the Dominant National Archive in the Post-Yugoslav Context*

10:15

Unsettling the Hegemonic Gaze: Europeanizing Policy

Moderation: **Prof. Dr. Alexandra Schwell**, Universität Klagenfurt

Es diskutieren:

Dr. Gruia Badescu, Universität Konstanz: *Recentering dialogues beyond Europe: Bridges to a Global South-East*

Dr. Andre Thiemann, Riga Stradins Universität: *Himbeeren über Systemgrenzen: komplexe Wissens- und Technologietransfers seit dem Kalten Krieg*

11:15

Kaffeepause

11:30

Roundtable: „Lost in Translation“. Europa – ein unübersetzbarer Raum?

Moderation: **Dr. Ursula Rütten**

Es diskutieren:

Prof. Dr. Boris Buden, Universität Weimar

Prof. Dr. Magdalena Buchczyk, Humboldt Universität Berlin

Mascha Dabic, Wien

Prof. Dr. Angela Richter, Universität Halle

12:45-13:30

Abschlussdiskussion

Südosteuropa-Gesellschaft e.V.

Widenmayerstr. 49
80538 München
Tel. +49 89 2121 540

Fax +49 89 2121 5499
E-Mail: info@sogde.org
www.sodge.org



Auswärtiges Amt

Institutionell gefördert
vom Auswärtigen Amt.
*Institutionally supported
by the German Federal
Foreign Office.*